

## **Allgemeine Geschäftsbedingungen**

(Die nachstehenden AGB enthalten zugleich gesetzliche Pflichtinformationen zu Ihren Rechten nach den Vorschriften über Verträge im Fernabsatz und im elektronischen Geschäftsverkehr)

**§ 1 Allgemeines** Canineo Köln betreibt eine Hundeschule, bei welcher der Teilnehmer im Rahmen von Einzel- und Gruppenunterrichtsstunden, von Kursen und Workshops sowie von Themenabenden und Seminaren der richtige Umgang mit seinem Vierbeiner näher gebracht wird. Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden Bestandteil des Vertrages.

**§ 2 Leistungen** Die angebotenen Leistungen von Canineo ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung.

**§ 3 Preise** Die Preise für die jeweilige Leistung von Canineo sind in der Preisübersicht dargestellt, die Sie in der jeweils gültigen Fassung den Webseiten von Canineo entnehmen können.

**§ 4 Zahlungen** Die Gebühren sind entsprechend der getroffenen Zahlungsvereinbarung zu entrichten. Ist keine besondere Zahlungsvereinbarung getroffen worden, so sind die Gebühren im Voraus auf das Konto von Canineo oder in bar vor Beginn der jeweiligen Trainingsstunde zu entrichten.

**§ 5 Obliegenheiten und Pflichten des Teilnehmers** An den Angeboten von Canineo dürfen nur Hunde teilnehmen, welche gesund sind und über einen ausreichenden Impfschutz verfügen. Der Teilnehmer hat vor Beginn der ersten Teilnahme einen entsprechenden Nachweis durch Vorlage des Impfpasses zu führen:

Für jeden teilnehmenden Hund muss eine gültige Tierhalter-Haftpflichtversicherung durch den Teilnehmer bestehen. Der Teilnehmer bestätigt dies durch die Unterschrift auf der Versicherungsbestätigung.

Während der Trainingseinheiten gilt die Leinenpflicht gemäß Landeshundeverordnung. Bei einzelnen Übungen kann es sinnvoll sein, den Hund von der Leine zu lassen. Der Teilnehmer entscheidet jedoch auf eigene Gefahr, ob er den Hund von der Leine lässt.

Jeder Hundehalter hat unaufgefordert den Hundekot seines Hundes vom Übungsgelände und Zuwegen zu entfernen und zu entsorgen.

Sofern die Teilnahme des Hundes an der Trainingsstunde erforderlich ist, obliegt die Aufsicht über den Hund ausschließlich dem Teilnehmer. Eine Teilnahme des Hundes ohne den Teilnehmer ist nicht möglich.

**§ 6 Absage eines Termins, Abbruch durch den Teilnehmer** Bei Absagen einer Trainingsstunde oder Abbruch eines laufenden Kurses durch den Teilnehmer erfolgt keine Rückerstattung der entrichteten Gebühr. Dies gilt nicht, wenn der Teilnehmer den Kurs aufgrund eines Umstandes abbricht, den er nicht zu vertreten hat. In diesem Falle kann die Trainingsstunde nach Absprache mit Canineo nachgeholt werden.

Sind Einzeltrainingsstunden vereinbart worden und kann der Teilnehmer den vereinbarten Termin nicht einhalten, kann nach Absprache mit Canineo ein neuer Termin vereinbart werden, sofern der Teilnehmer dies mindestens 48 Stunden vorher Canineo mitteilt. Bei Absage bis 24 Stunden vor dem vereinbarten Termin werden 50% der vereinbarten Gebühr fällig, bei noch späterer Absage die komplette Gebühr. Bei Nichterscheinen des Teilnehmers an dem vereinbarten Ort ohne vorherige Mitteilung ist die vereinbarte Gebühr zu zahlen bzw. findet eine Rückerstattung nicht statt, sofern der Teilnehmer dies zu vertreten hat.

**§ 7 Absage von Terminen/Trainingsstunden durch Canineo** Findet aus Gründen, welche Canineo nicht zu vertreten hat, ein Termin oder eine Trainingsstunde nicht statt, wird Canineo den Teilnehmer hiervon in Kenntnis setzen und mit ihm einen Ersatztermin vereinbaren.

**§ 8 Sonderveranstaltungen** Canineo bietet neben Einzel- und Gruppentrainingsstunden und den Kursen auch Sonderveranstaltungen wie Seminare, Themenabende und Workshops an. Die Einzelheiten ergeben sich aus dem jeweiligen Anmeldeformular zu den Sonderveranstaltungen. Durch das unterschriebene Anmeldeformular gibt der Teilnehmer ein verbindliches Angebot ab. Der Vertrag kommt durch die schriftliche oder mündliche Bestätigung zustande. § 5 dieser AGB gilt entsprechend.

Sonderveranstaltungen finden nur statt, wenn die im Anmeldeformular genannte Mindestteilnehmeranzahl erreicht wird. Wird die Mindestteilnehmeranzahl nicht erreicht, teilt Canineo den Teilnehmern dieses eine Woche vor der Veranstaltung mit. Die entrichtete Gebühr wird dem Teilnehmer in diesem Fall zurückerstattet.

Findet die Sonderveranstaltung aus Gründen, die Canineo nicht zu vertreten hat, nicht statt, wird dem Teilnehmer ein entsprechender Ersatztermin mitgeteilt. Kann Canineo einen Ersatztermin nicht anbieten, wird dem Teilnehmer die entrichtete Gebühr erstattet.

**§ 9 Haftung** In allen Fällen vertraglicher und außervertraglicher Haftung leistet Canineo Schadenersatz ausschließlich nach Maßgabe folgender Grenzen:

- a) bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit in voller Höhe, ebenso bei Fehlen einer Beschaffenheit, für die der Anbieter eine Garantie übernommen hat;
- b) in anderen Fällen: nur aus der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, jedoch stets nur in Höhe des vorhersehbaren Schadens; wesentliche Vertragspflichten sind Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglichen und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf.

Die zuvor genannten Haftungsbegrenzungen gelten nicht bei der Haftung für Personenschäden und bei der Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz. Canineo haftet grundsätzlich nicht für Schäden die durch den angemeldeten Hund entstehen. Für solche Schäden haftet der Teilnehmer wie ein Hundehalter im Sinne des § 833 BGB, unabhängig von dem Vorliegen der tatsächlichen Halterschaft.

**§ 10 Veranstaltungsort** Die Trainingsstunden und die Kurse finden grundsätzlich an dem vereinbarten Veranstaltungsort statt. Bei vereinzelten Unterrichtseinheiten ist die Durchführung der Trainingsstunde an einem anderen Veranstaltungsort erforderlich. In diesem Fall wird Canineo dem Teilnehmer am Ende der vorherigen Trainingsstunde den geänderten Veranstaltungsort für die nächste Trainingsstunde mitteilen.

## **§ 11 Verbraucherinformationen und Informationen im elektronischen Geschäftsverkehr**

### **1. Vertragssprache**

Die Vertragssprache ist deutsch. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden nur in deutscher Sprache angeboten.

### **2. Vertragsschluss**

- a) Mit Übersendung der ausgefüllten und unterschriebenen Anmeldung gibt der Teilnehmer ein verbindliches Angebot auf Abschluss des Dienstvertrages zu dem in der Preisliste angegebenen Preis ab.
- b) Das Angebot des Teilnehmers wird durch Übersendung einer Bestätigung per E-Mail innerhalb von 7 Werktagen nach Absendung der Anmeldung des Teilnehmers durch Canineo angenommen. Sofern der Teilnehmer innerhalb dieser Frist keine Bestätigung von Canineo erhält, gilt das Angebot des Käufers als abgelehnt und der Vertrag kommt nicht zustande.

### **3. Speicherung des Vertragstextes**

Der Vertragstext wird auf den internen Systemen von Canineo gespeichert. Die Anmeldung und die AGB werden dem Teilnehmer spätestens unverzüglich nach Abschluss des Vertrages per E-Mail in Textform zugesendet. Nach Abschluss ist der Vertragstext aus Sicherheitsgründen für den Teilnehmer nicht mehr über das Internet zugänglich.

### **4. Einzelheiten hinsichtlich der Zahlung**

Die Gebühren sind entsprechend der getroffenen Zahlungsvereinbarung zu entrichten. Ist keine besondere Zahlungsvereinbarung getroffen worden, so sind die Gebühren im Voraus auf das Konto von Canineo oder in bar vor Beginn der jeweiligen Trainingsstunde zu entrichten.

### **5. Einzelheiten hinsichtlich der Lieferung**

Die angebotenen Leistungen von Canineo ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung, die Sie in der jeweils gültigen Fassung den Webseiten von Canineo entnehmen können. Die Leistungen werden an den vereinbarten Leistungsarten durch Canineo erbracht.

### **6. Preise**

Die Preise für die jeweilige Leistung von Canineo sind in der Preisübersicht dargestellt, die Sie in der jeweils gültigen Fassung den Webseiten von Canineo entnehmen können.

### **10. Widerrufsrecht für Verbraucher**

- a) Ist der Käufer Verbraucher im Sinne des § 13 BGB (siehe § 1 Abs. 3 der AGB), steht ihm das nachfolgende Widerrufsrecht zu:

---

#### **Beginn der Widerrufsbelehrung**

#### **Widerrufsrecht**

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 und 2 EGBGB sowie unserer Pflichten gemäß § 312g Abs. 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit Artikel 246 § 3 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache. Der Widerruf ist zu richten an:

**Canineo Köln - Heike Neu**  
**Albacher Str. 26, 53797 Lohmar**  
**oder per E-Mail: Canineo\_Koeln@gmx.de**



### **Widerrufsfolgen**

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurück zu gewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung sowie Nutzungen (z.B. Gebrauchsvorteile) nicht oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren bzw. herausgeben, müssen Sie uns insoweit Wertersatz leisten. Dies kann dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf gleichwohl erfüllen müssen. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

### **Besondere Hinweise**

Das Widerrufsrecht für Dienstleistungen erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben.

### **Ende der Widerrufsbelehrung**

---

**Stand: Juli 2021**